

1. *Beabsichtigt der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt, das Abfallwirtschaftskonzept (Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016) dahingehend zu ändern, dass die Grünabfallannahmestelle Erfurt-Süd-West (Cyriaksiedlung, Im Gebreite) bis auf weiteres **nicht** betrieben wird, um zusätzliche Belastungen für den Standort und die Anwohner zu vermeiden? Wenn nein, mit welcher Begründung?*

Seitens der Verwaltung ist die Änderung des am 16.09.2015 vom Erfurter Stadtrat beschlossenen "Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt" nicht vorgesehen. Ein Auftrag des Erfurter Stadtrates zur Änderung des Abfallwirtschaftskonzeptes liegt der Verwaltung nicht vor.

Im Abfallwirtschaftskonzept werden die Aufgaben und Ziele der kommunalen Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Erfurt dargestellt. Es wird regelmäßig unter Beachtung der technischen, vertraglichen und organisatorischen Rahmenbedingungen fortgeschrieben.

Der Erhalt des zusätzlichen Sammelsystems für Grünabfälle (Grüncontainerstandplätze, Grünabfallannahmestellen) ist eines der bei der letzten Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes genannten Ziele. Die bedarfsweise Suche nach geeigneten Ersatzstandorten für diese temporären Einrichtungen ist eine regelmäßige Aufgabe der Verwaltung. Eine Änderung des Abfallwirtschaftskonzeptes ist dafür nicht erforderlich.

Die Grünabfallannahmestelle Im Gebreite am bisherigen Standort hatte eine große Akzeptanz bei den Erfurter Bürger/innen. Seitens der Verwaltung ist beabsichtigt, in diesem Gebiet eine solche Entsorgungsmöglichkeit weiterhin anzubieten.

Für das Einrichten der temporären Grünabfallannahmestelle Im Gebreite am neuen Standort wurde ein entsprechender Antrag auf Baugenehmigung eingereicht. Nur wenn das Vorhaben rechtskonform zu realisieren ist, wird dieser Standort als Grünabfallannahmestelle genutzt.

Bitte prüfen Sie, ob ein anderes geeignetes Alternativgrundstück z. B. "Am Hauptfriedhof Binderslebener Straße" (Anwohnergroschlag an Herrn Beigeordneten Hilge u. a. vom 17.02.2016) als Grünabfallannahmestelle Erfurt-Süd-West genutzt werden kann.

Dieser von einer Anwohnerin übermittelte Vorschlag für einen Alternativstandort wurde durch die Stadtverwaltung geprüft. Die Prüfung des Standortvorschlags hat ergeben, dass die Einrichtung einer Grünabfallannahmestelle hier nicht möglich ist. Die unbefestigte Fläche wird für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der verpachteten Ackerfläche benötigt.

Andere städtische Grundstücke, die als Ersatzstandort für die Grünabfallannahmestelle Im Gebreite geeignet wären, stehen nicht zur Verfügung.

2. *Welche konkreten Maßnahmen sieht der Stadtrat vor, um das in den letzten Kalenderjahren ständig zunehmende Verkehrsaufkommen am Standort "Im Gebreite" sowie das wilde Parken auf dem unbefestigten, nicht eingefriedeten Grundstück im Gebreite direkt vor den Sportstätten einzudämmen?*

Die Fragestellung implementiert eine signifikante Erhöhung des Verkehrsaufkommens, die nicht belegt ist. Bekannt ist hier, dass die Messe zu wenigen ausgewählten großen Veranstaltungen die Fläche Im Gebreite als Überlaufparkplatz nutzt. Es ist sicher auch so, dass Veranstaltungs-

Besucher eigenständig die Flächen nutzen, um dort zu parken. Dies trifft gleichermaßen für die Nutzung der Flächen durch bzw. für das Sportzentrum zu. Auch hier sind keine Gründe für eine generelle Erhöhung des Verkehrsaufkommens erkennbar.

Grundsätzlich ist daraus nicht zu schlussfolgern, dass die Straßenbenutzung über den Gemeingebrauch des Thüringer Straßengesetzes hinausgeht. Daher plant die Stadtverwaltung aktuell keine Maßnahmen zur Veränderung der Verkehrsorganisation.

Daneben möchte ich darauf hinweisen, dass aktuell Untersuchungen zur Entwicklung eines Großparkplatzes/ P+R Platzes im Bereich Wartburgstraße laufen. Mit diesem Parkplatz sollen Auswirkungen durch den Besucherverkehr Messe und ega -Park auf das Wohngebiet abgemildert werden.

3. *Welche Maßnahmen sollen getroffen werden, um die Lärm-, Schmutz- und Abgasbelastungen durch an- und abfahrende Sportstättennutzer, Messe- und EGA-Park-Besucher bzw. Lkw-Verkehr wieder auf ein erträgliches Maß zu reduzieren?*

Die Aussage, dass es am Standort der Grundschule 19 "Christian Reichart" zu einer zusätzlichen Belastung durch höhere Schülerzahlen kommt, ist nachvollziehbar, aber nicht neu.

Seit Jahren steigt die Zahl der Geburten in der Landeshauptstadt Erfurt kontinuierlich an. Damit einhergehend ist der Anstieg des Schüleraufkommens. Alle Erfurter Grundschulen verzeichnen jährlich einen stetigen Anstieg der Schülerzahlen. Ein dadurch erhöhtes Verkehrsaufkommen ist nicht nur ein Einzelphänomen an der Grundschule 19, sondern ein gesamtstädtisches Problem. Die Grundschule im Gebreite liegt mit ihrer aktuellen Schülerzahl von 180 Schüler/innen im Rahmen der bestätigten Kapazitätsempfehlungen. Eine weitere Zunahme der Schülerzahlen kann momentan, aufgrund der erreichten Auslastung, ausgeschlossen werden.

Durch die mögliche Inbetriebnahme des Containerstandortes Im Gebreite als Unterkunft für Flüchtlinge ist mit keiner der oben genannten Beeinträchtigungen durch Fahrzeugverkehr zu rechnen. Insofern sind diesbezüglich keinerlei Maßnahmen erforderlich.

Inwieweit sich durch die Wohnnutzung eine erhöhte Lärmbelastung ergeben könnte, ist derzeit nicht abzusehen.